Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 10 (1894)

Heft: 17

Rubrik: Protokoll der ordentlichen Delegiertenversammlung des schweizer.

Gewerbevereins [...]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Protofoll

der ordentlichen Delegiertenversammlung des schweizer. Gewerbevereins 7. u. 8. Juli 1894 im Hotel 3. "Löwen" in Herisau.

1. Sitzung Samstag 7. Infi, nadmitt. 2¹/₂ Uhr. Traktanden:

- 1. Jahresbericht und Jahresrechnung pro 1893.
- 2. Wahl des Vorortes pro 1894/97.
- 3. Bahl bes Bentralpräfidenten.
- 4. Bahl ber Bentralvorftands=Mitglieber.
- 5. Wahl ber Rechnungsrevisoren pro 1894.
- 6. Beftimmung bes Ortes nächfter Delegiertenversamml.
- 7. Statutenrevision:
 - a) Anträge bes Zentrasvorstanbes betr. Revision ber 88 6 und 16 ber Statuten.
 - b) Antrag bes Handwerker und Gewerbebereins Basel betr. Revision bes § 7.
 - c) Gegenantrag bes Handwerksmeistervereins St. Gallen betr. Totalrevision ber Statuten.
- 8. Rurger Bericht über die biesjähr. Lehrlingsprüfungen.
- 9. Antrag bes handwerkmeiftervereins St. Gallen betr. Rranten, und Unfalverficherung.
- 10. Allfällige weitere Unträge, refp. Unregungen.

Es find folgende Seftionen durch Delegierte vertreten: Handwerker- und Gewerbevereine: Aarau 2, Alt-

borf 1, Arbon 2, Basel 4, Bern 3, Biel 4, Bischofszell 2, dorf 1, Arvon 2, Basel 4, Sein 3, Siet 4, Signolysch 2, Burgdorf 1, Changdefonds 2, Chur 3, Frauenfeld 4, Freisburg 1, Gais 1, Glarus 1, Herisau 2, Horgen 1, Huttswhl 2, Kreuzlingen 4, Küsnacht (Zürich) 1, Langenthal 3, Lieftal 2, Luzern 4, Murgthal 1, Näfels 1, Olten 2, Pfäfschaft 2 fikon (Zürich) 2, Rheined 2, Richtersweil 2, Riesbach 3, Romanshorn 2, Rorichach 2, St. Gallen Gewerbeverein 4, Handwerksmeilierverein 3, Schaffhausen 4, Schwanden 1, Schwyz 2, Solothurn 2, Stäfa 2, Thalweil 2, Ulfter 1, Wäbensweil 2, Wald 3, Weinfelben 3, Winterthur 3, Jug 2, Burich Gewerbeverein 4, Zentralverband 1, Gemerbeschul= verein 1; Appenzeller kantonaler Gewerbeverband 4, Berner fantonaler Gewerbeverband 1, St. Galler fantonaler Be= werbeverband 1, Burcher fantonaler Gewerbeverein 1; Schweizer. Bader- und Konditorenverband 3, Schweizer. Buchbindermeisterverein 4, Schweizer. Buchsenmacher= und Waffenfabrikanten = Verband 1, Schweizer. Hafnermeister= verband 2, Schweizer. Messerschmiedeverband 1, Schweizer. Photographenverein 1, Schweizer. Schmiede= und Wagner= meisterverein 3, Schweizer. Schreinermeisterverein 2, Schweizer. Schuhmachermeisterverein 4, Zentralverband ber schweizer. Uhrmacher 3, Spenglermeisterverein Burich 2, Berband ichmeiz. Beichnen= und Gewerbeschullehrer 1; Gewerbemufeen : Bern 1, St. Gallen 1, Winterthur 1, Zürich 1, Zentralkommission für die Gewerbemuseen Burich und Winterthur 1, Technifum Winterthur 1, Burcher fant. Fabrit- und Gewerbekommiffion 1. Im Gangen find somit vertreten 71 Settionen burch 148 Delegierte. Als Bertreter bes Gidgen. Industriebepartements ift anwesend herr Dr. Raufmann. Bertreten find ferner bie

Regierung des Kantons Appenzell U.-Rh. und der Gemeinderat von Herisau. Der Verband beutscher Gewerbevereine hatte seinen Vorsitzenden, Herrn Berghausen aus Köln, absgeordnet.

Der Präsibent, Herr Ständerat Dr. Stößel, eröffnet die Bersammlung mit einem Willsomm an die Gäste und Delegierten. Er erinnert an die Verwerfung des Verfassungsartikels betreffend Gewerbegesetzgebung, ein für den Schweizer. Gewerbeverein hochbedeutsames Ereignis. Möge es dennoch dem Zentralvorstand gelingen, die Zwecke des Vereins weiter zu fördern.

Bon ber Berlefung des Protofolls ber lettjährigen Delegiertenversammlung wird Umgang genommen.

Als Stimmenzähler werden bezeichnet die Herren Boos von Schwyz, Walker von Winterthur, Kohler von Herisau, Zellweger von Zürich, Mantel von Elgg, Fisch von Trogen, Kutishauser von Bischofszell und Schweizer von St. Gallen.

Der Jahresbericht pro 1893 wird ohne Diefussion gutgeheißen.

Im Auftrag der mit der Rechnungsprüfung betrauten Kommission beantragt fr. Architekt Karl Winkler von Freiburg Genehmigung der Jahre Brechnung pro 1893 unter bester Berdankung an den Quaftor, Hrn. Stadtrat Koller. Der Antrag wird angenommen.

Wahl des Vorortes pro 1894/97. Die Sektionen ber Stadt St. Gallen interpellieren die Jürcher Delegierten über ihre Stellungnahme zu einem im "Landboten" von Winterthur erschienenen Artikel, welcher der Versammlung durch Austeilung eines Abdruckes zur Kenntnis gebracht wird. Nachdem die Vertreter des kantonalen zürcherischen Gewerbevereins und der Gewerbevereine Zürich und Wintersthur jede Verantworklichkeit für den Redaktionsartikel des "Winterthurer Landboten" abgelehnt, verzichten die Interpellanten auf weitere Behandlung dieses Gegenstandes.

Bon Basel wird St. Gallen und von St. Gallen Bern als Borort vorgeschlagen. Die Sektion Bern gibt die Erklärung ab, daß sie von verschiedenen Areisen, die einen Wechsel des Bororts für angezeigt erachten, ersucht worden sei, sich um den Borort zu bewerben. Bern wolle Zürich keineswegs gegenübertreten, würde jedoch einer allfälligen Wahl sich unterziehen. Die Bertreter des Gewerbevereins Zürich erklären, daß sie eine allfällige Wiederwahl von Zürich als Borort annehmen, aber durchaus nicht unwillig würden, wenn ein Wechsel des Borortes als zwecknäßig befunden werden sollte.

In der offenen Abstimmung erhalten Stimmen: Zürich 78, Bern 41, St. Gallen 16. Es ist somit Zürich als Borort bestätigt.

hr. Berchiold, Präfibent bes gurcher. Kantonalvorstandes, bankt für die Wiederwahl Zürichs und hofft, daß die Wünsche berjenigen, welche eine Sonderstellung eingenommen, vom Zentralvorstand nach Möglichkeit berudsichtigt werden möchten.

Als Zentralpräsibent wird ohne Gegenvorschlag wiedergewählt fr. Ständerat Dr. Stößel in Zürich.

Br. Stadtrat Roller gebenkt ber Berbienfte bes Brafi-

Hrafibent Dr. Stößel dankt für das geschenkte Zutrauen. Obschon ihm persönlich eine Entlastung von Geschäften lieber gewesen wäre, so will er bis auf weiteres
dem Rufe wiederum Folge geben. Der Zentralvorstand habe
schon öfter die Sektionen zur Kenntnisgabe von Wünschen
aufgefordert. Mögen dieselben mit dem Zentralvorstande in
regen Verkehr treten und die Ziele des Vereins dadurch förbern helsen. Er wünscht anderseits, daß die Revision der
Zentralstatuten auf das notwendigste beschränkt und die Zeit
zu fruchtbringenderer Arbeit verwendet werden möchte.

Bahl bes Zentralvorstandes. Hr. Präfibent gibt Kenntnis von der schriftlichen Erklärung des Hrn. Dr. Huber, Großrat in Basel, eine Wiederwahl ablehnen gu muffen. In Anerkennung feiner langjährigen Mitgliedichaft und vielfachen Berdienfte um den Berein wird fr. Großrat Dr. huber in Basel zum Chren mitglied ernannt.

Im fernern hat Hr. Großrat Ferb. Herzog von Luzern eine Wiedermahl abgelehnt. Die Sektion Luzern empfiehlt an seiner Stelle Hrn. Schlossermeister Meier in Luzern.

Auf ben Antrag bes orn. Oberfilt. Siegrift (Bern) merben bie übrigen bisherigen Mitglieber bes Zentralvorftanbes, bie herren

> Scheibegger in Berr, Dr. Merk in Frauenfeld, Baur in Chauxdefonds, Dech 3 lin in Schaffhausen, Honegger in St. Gallen.

einmütig bestätigt.

Hr. Scheidegger erklärt, die Wiederwahl nicht annehmen zu können, und beharrt auf dieser Erklärung auch, nachdem die Versammlung durch Aufstehen den Wunsch ausgesprochen, er möchte die Demission zurückziehen. Hr. Scheibegger, seit 1883 dem Zentrasvorstand angehörend, wird in Anerstennung seiner vielen Verdienste einstimmig zum Ehrens mitglied ernannt.

Un Stelle bes hrn. Scheibegger wird gewählt:

Hr. Stadtrat Michel, Buchdruckereibefiger in Bern; an Stelle des hrn. Dr. Huber:

fr. Großrat 3. Bogt, Malermeifter in Bafel.

Nachdem für die Ersatwahl des Ern. Herzog von Luzern verschiedene Borschläge fundgegeben worden, welche eine bessere Bertretung anderer Landesteile oder einzelner Berufsverbande und des Kleingewerbes im allgemeinen im Zentralvorstande wünschen, macht Hr. Präsident die Anregung, mittelst einer Revision des Art. 7 der Statuten eine Erweiterung des Zentralvorstandes auf 15—17 Mitglieder vorzunehmen, um den verschiedenen Begehren möglichst Rechnung tragen zu können. Es wird beschlossen, vorerst die Ersatwahl zu ersledigen und sodann als 7. Mitglied gewählt:

Hr. Schloffermeifter Meier in Luzern. (Fortfetjung folgt.)

Eine Woche in der Burder kant. Gewerbeausstellung.

(Nachdrud verboten.)

II.

Bang impofant tritt die Cementin buftrie bem Musftellungsbesucher vor die Augen. Un Mannigfaltigfeit und Schönheit der Produtte, besonders hinsichtlich Reingeit der Farben und Erakt tat der Formen, ift wohl in erster Linie bie große, vajengefronte Byramidengruppe der Firma Rudolf Bang u. Cie. in Tog gu nennen. (Diefe feit 1877 beftebende Fabrit hat es auf eine jahrliche Leiftungsfähigkeit von rund 1 Million Stud gebracht, d. h. 1/2 Million Cementfteine, 400,000 Cementplatten und Blattli verschiedenfter Farben und Formen und 100,000 Stud Röhren, Bafen n. dergl. Artifel.) Reben ben gewöhnlichen Cementplatten fallen bier besonders die farbigen Bartenbeeteinfaffungsplättli, ferner fehr ichone Mofait- und Cementplatten, fowie Cementröhren jeden Kalibers und Profils angenehm auf und der Laie staunt über bie Mannigfaltigkeit ber Cementprodukte, bie fich hier bem Auge barbietet. Ungefähr bas Bleiche, nur nicht fo vielfarbig, dafür aber in größern Dimenfionen, sehen wir in der prachtvollen Ausstellung der Firma A. Favre u. Co. in Altstetten und Burich, beren riefige Produtten-Byramide auf einem prachtigen, gang in Cementstein ausgeführten Balfon fteht, beffen Cement-Balufter so schön gegoffen find, als waren fie in der Werkstatt eines geschickten Steinhauers entstanden. Auch Basen, Pfostamente, sowie Lösch= und Schlackensteine find hier in guter Auswahl und gediegener Arbeit ju feben. Gehr ichone Fenftereinfaffungen, Konfolen für Baltons, eine Balluftrade und Treppe, alles in Cementguß und täuschend ähnlich dem schönften